

Netzwerk „Sport für Flüchtlinge“ in Braunschweig

Aufgrund der Flüchtlingssituation im Jahr 2015 wurde die Bildung eines Netzwerkes „Sport für Flüchtlinge“ vom Stadtsportbund Braunschweig e.V., der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. und dem Sportreferat der Stadt Braunschweig initiiert.

Informationen, Hinweise und Links zum Thema „Sport für Flüchtlinge“ sind auf der Homepage des Stadtsportbundes Braunschweig e.V. zu finden unter

www.ssb-bs.de/integration-im-und-durch-sport-2

Die Kontaktdaten der drei Ansprechpersonen lauten wie folgt:

1. Stadtsportbund Braunschweig e.V.

Tina Stöter
Geschäftsführung Netzwerk
Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport

Telefon: 05 31 / 2 80 74 24

Email: tstoeter@ssb-bs.de

Internet: www.ssb-bs.de

2. Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V.

Oliver Ding
Koordinator Mobile Engagementberatung Niedersachsen
Projektleitung /Pressearbeit

Telefon: 05 31 / 4 81 10 20

Email: o.ding@freiwillig-engagiert.de

Internet: www.freiwillig-engagiert.de

3. Stadt Braunschweig - FB Stadtgrün und Sport - Sportreferat

Stefan Wilke
Sportkoordinator

Telefon: 05 31 / 4 70 49 91

Mobil: 01 62 / 2 49 36 35

Email: stefan.wilke@braunschweig.de

Internet: www.braunschweig.de

Umfassende Informationen zum Thema „Flüchtlinge in Braunschweig“ sind auf der Homepage der Stadt Braunschweig zu finden unter

www.braunschweig.de/fluechtlinge

Deutschland steht mit der Bewältigung der aktuellen Flüchtlingsbewegung und der stark angestiegenen Zahl der Asylsuchenden vor einer Herausforderung, die alle gesellschaftlichen Kräfte fordert. Auch in Braunschweig ist dieses Thema seit dem Jahr 2015 an der Tagesordnung und es sind bereits diverse Projekte von Sportvereinen und anderen Institutionen ins Leben gerufen worden, die das Ziel haben, Sportangebote für Flüchtlinge als ein Zeichen gelebter Willkommenskultur, für Solidarität und Hilfsbereitschaft zu schaffen und die Integration in die Stadtgesellschaft bzw. die gesellschaftliche Teilhabe zu gewährleisten.

Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote in Flüchtlingsunterkünften, eine unbürokratische Aufnahme in bestehende Vereinsangebote, die Sammlung von Sportbekleidung und Sportgeräten oder die Unterstützung von Flüchtlingen im Umgang mit Behörden sind nur einige Beispiele dafür, was ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und Mitglieder der Sportvereine in Braunschweig bereits leisten.

Um einerseits die in den Sportvereinen bestehenden bzw. möglichen Angebote für Flüchtlinge zu erfassen und zu bündeln sowie andererseits freie Ressourcen von Ehrenamtlichen wie Übungsleiter, Begleitpersonen und Dolmetscher zu ermitteln, wurde die Bildung eines Netzwerkes „Sport für Flüchtlinge“ vom Stadtsportbund Braunschweig e.V., der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. und dem Sportreferat der Stadt Braunschweig initiiert, das insbesondere auch die Koordination der einzelnen Aktivitäten wahrnehmen soll.

Bei den drei bisherigen Netzwerktreffen mit jeweils zwischen 30-50 Vertretern von Sportvereinen aber auch anderen Organisationen bzw. Institutionen am 24.11.2015, 26.01.2016 und 13.06.2016 wurden folgende Themen bzw. Fragestellungen behandelt und diverse „Best Practice“-Beispiele vorgestellt:

- Erläuterung der Idee des Netzwerkes „Sport für Flüchtlinge“ in BS
- Ermittlung von Frage- und Problemstellungen zum Thema (siehe Fragenkatalog)
- Vorstellung des Projektes „Willkommen im Fußball“ durch die Eintracht BS Stiftung
- Vorstellung des Inklusion-Fußballturniers in Kralenriede durch die Freiwilligenagentur
- Vorstellung des Integrationsprojektes „Boxen für Flüchtlinge“ durch den Boxclub (BC) 72
- Erläuterung der neuen Nichtmitgliederversicherung für Flüchtlinge im Sportverein
- Erläuterung der Sporthallsituation in der Stadt BS (aktueller Stand)
- Erläuterung des dezentralen Standortkonzeptes zur Flüchtlingsunterbringung in BS
- Erläuterung von Fördermöglichkeiten durch den Landessportbund Niedersachsen
- Erläuterung der Idee eines „Sportartenkarussells“ für Flüchtlinge
- Vorstellung des Online-Portals „Marketplace“ durch die Freiwilligenagentur
- Erläuterung der Möglichkeiten zur Unterstützung und Qualifikation Ehrenamtlicher
- Vorstellung einer Gruppe unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge (umF)
-

Folgende Aufgaben bzw. Aktivitäten stehen auf der Agenda:

- Erstellung einer Datenbank „Angebote / Bedarfe“ und regelmäßige Aktualisierung
- Beantwortung des Fragenkatalogs und regelmäßige Aktualisierung
- Einrichtung einer eigenen Internetseite und regelmäßige Aktualisierung
- Begleitung von (Sport-)Veranstaltungen zur Integration (Fußballturniere etc.)
- Vorbereitung einer Veranstaltung „Sportartenkarussell“ für Flüchtlinge